

# ANTISEMITISMUS HEUTE

---

## Der älteste Hass – von der Antike bis zur Neuzeit

«Anti» ist ein griechisches Wort und bedeutet «gegen». «Semit» kommt von dem hebräischen Wort «Sem». Sem war laut der Bibel einer der drei Söhne Noahs und ist ein Vorfahre der Juden.

### Zwei Definitionen von Antisemitismus:

- 1) Antisemitismus ist mehr als Xenophobie, mehr noch als ein soziales oder religiöses Vorurteil. Es ist eine Weltanschauung, die die Ursache aller Probleme in der Existenz der Juden sieht.
- 2) Die IHL (International Holocaust Remembrance Alliance) definiert Antisemitismus folgendermassen: «Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Juden, die sich als Hass gegenüber Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort und Tat gegen jüdische oder nichtjüdische Einzelpersonen und/oder deren Eigentum sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen und religiöse Einrichtungen.»

### Zwei Definitionen von Diskriminierung:

- 1) Wird bei Diskriminierung an minderwertigere Menschen gedacht, ist das falsch. Diskriminierung ist jede Form der ungerechtfertigten Benachteiligung oder Ungleichbehandlung von einzelnen Personen oder Gruppen aufgrund verschieden wahrnehmbarer bzw. nicht unmittelbar wahrnehmbarer Merkmale. Wahrnehmbar sind beispielsweise Alter, ethnische Zugehörigkeit oder Behinderung. Nicht unmittelbar wahrnehmbar sind beispielsweise Weltanschauung, Religion oder sexuelle Orientierung.
- 2) Laut Amnesty International stellt Diskriminierung eine grobe Verletzung der Menschenrechte dar. Diskriminierte Menschen werden aufgrund individueller oder gruppenspezifischer Merkmale systematisch an der Ausübung ihrer Menschenrechte gehindert.

Europaweit ist ein drastischer Anstieg an Antisemitismus zu verzeichnen. Auch Schweizer Juden fühlen sich aufgrund ihres Glaubens zunehmend diskriminiert.

### Statistik und Berichte

Lesen Sie dazu die Studien der [ZHAW](#) (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften), der [GRA](#) (Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus) und der [SIG](#) (Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund).

Stereotypische Aussagen und Verhaltensweisen gegenüber Juden hat es schon immer gegeben und wird es wohl immer geben. Ein Antisemit denkt, dass Juden böse Menschen sind. Einige Antisemiten haben eine schlechte Meinung von Juden, andere fordern sogar ihren Tod.

Durch die aktuelle COVID-19-Krise haben Verschwörungstheorien und Judenfeindlichkeit ein neues Mass erreicht. Weltweit ist die Zahl antisemitischer Straftaten sprunghaft angestiegen. Alte Mythen vermischen sich mit neuen. Der moderne Antisemitismus setzt sich aus der Verneinung des Holocaust, dem Antizionismus und den Protokollen der Weisen von Zion (ein auf Fälschungen beruhendes antisemitisches Pamphlet) zusammen. Die sozialen Netzwerke stellen in dem Zusammenhang effektive Instrumente zur Verbreitung dar. Die verbale Gewalt, die dort in Form von Beleidigungen, Demütigungen, Blossstellungen und einem Sich-lächerlich-Machen zur Anwendung kommt, richtet emotional und sozial massiven Schaden an.



Nähe von Zürich, auf einem  
Schweizerbahnhof:  
«Es gibt Leute, die verraten unser  
Land! Sie heissen Juden!»

Foto: Privat